

Dummheit des Spießbürgers oft erhobene Vorwurf der „Vermassung“ des Menschen wohl für das monopolkapitalistische System, nicht aber ARTIKEL 2 für den Sozialismus zutrifft. Gerade der Sozialismus und erst der Sozialismus führt zur massenweisen Herausbildung hervorragender Persönlichkeiten.

Das Prinzip, daß jeder alle Möglichkeiten besitzt, seine Fähigkeiten voll zu entfalten, ist entsprechend dem Charakter der sozialistischen Ordnung als Machtausübung der Werktätigen zugleich mit der gesellschaftlichen Forderung an jeden verbunden, seine Fähigkeiten zu entwickeln und dementsprechend seinen Beitrag zum Leben der Gesellschaft zu leisten. Niemandem ist es gestattet, ungerechtfertigt auf Kosten der Gesellschaft ein Leben als Nichtsteuer oder Faulenzer zu führen. Es ist nicht in das Belieben des einzelnen gestellt, seinen Fähigkeiten gemäß am Leben der Gesellschaft teilzunehmen oder auch nicht. Eine derartige individualistische, gesellschaftsnegierende Grundrechtsauffassung, die ohnehin eine anarchistische Illusion darstellt, ist der sozialistischen Wirklichkeit fremd. Im Kapitalismus ein notwendiges ideologisches Produkt der Trennung und des Gegensatzes von Mensch und Gesellschaft, ist solcher Auffassung im Sozialismus durch die Überwindung gerade dieses Gegensatzes der Boden entzogen.

Entsprechend ihrem Charakter verlangt die sozialistische Gesellschaft auch von jedem, an der Vervollkommnung seiner Fähigkeiten und an ihrer Entfaltung ständig zu arbeiten. Die sozialistische Gesellschaft bietet dafür durch ihr Bildungssystem wachsende Möglichkeiten. Das verantwortungsbewußte Verhalten des einzelnen zur Gesellschaft wird durch den praktischen Alltag des sozialistischen Gemeinschaftslebens, durch die immer stärkere Teilnahme der Massen an der Leitung des Staates, der Wirtschaft, der Kultur und aller anderen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, durch die erzieherische Kraft der Praxis, durch die schulische Erziehung und Bildung der Jugend und durch die politische Arbeit der gesellschaftlichen Organisationen der Werktätigen erreicht, ständig gefördert und vertieft. Die Verfassung verdeutlicht diese Verantwortung, indem sie mehrfach die Einheit von Rechten und Pflichten der Bürger betont.

Der zweite Grundsatz, den dieses Prinzip enthält: „*Jedem nach seiner Leistung*“, besagt, daß die persönliche Leistung Maßstab für den Anteil eines jeden am gesellschaftlichen Arbeitsergebnis darstellt, nachdem davon die für die erweiterte gesellschaftliche Reproduktion und andere gesellschaftliche Erfordernisse notwendigen Teile abgesetzt